Lachen ist gesund!

Rollen spielen

Witz 1

(zwei Kinder: Eines stellt die Frage, eines gibt die Antwort und zeigt vielleicht die drei Dinge?)

1. Kind: Was sind ein Handtuch, ein Föhn und eine Bürste auf der Bühne?

Pause

2. Kind: Eine Haar-Trock-Band

Witz 2

(drei Kinder: Erzähler/in, Verkäufer, Dame)

Erzähler/in: Eine Dame kauft einen Trinknapf für ihren Hund.

Verkäufer: „Möchten Sie eine Aufschrift haben? Zum Beispiel: Für den Hund?"

Dame: „Nicht nötig. Mein Mann trinkt kein Wasser und mein Hund kann nicht lesen."

Witz 3

(zwei Kinder: Ärztin, Patientin)

Ärztin: „Mit dieser Medizin können Sie die ganze Nacht durchschlafen."

Patientin: „Wunderbar! Und wie oft soll ich sie nehmen?"

Ärztin: „Alle zwei Stunden!"

Witz 4

(drei Kinder: Erzähler/in, Anna, Verkäuferin)

Erzähler/in: Anna ist im Fahrradgeschäft.

Anna: „Ich brauche eine Klingel."

Verkäuferin: „Kein Problem! Aber die Bremsen funktionieren auch nicht mehr!"

Anna: „Ich weiß, deswegen brauch ich ja eine Klingel!"

Redaktion: Elisabeth Nitz © JUNGÖSTERREICH Zeitschriftenverlag, Innsbruck

Witz 5

(zwei Kinder: Erzähler/in, Kunde)

Erzähler/in: Wütend ruft der Kunde an der Kassa:

Kunde: „Wenn Sie noch nie einen 35-Euro-Schein gesehen haben, wie können Sie dann behaupten, er sei falsch?“

Witz 6

(drei Kinder: Erzähler/in, Tobi, Lehrerin)

Erzähler/in: Tobi redet mit seiner Lehrerin:

Tobi: „Frau Lehrerin, meine Mama hat mir 20 Euro versprochen, wenn ich bei der Schularbeit einen Einser schreibe!“

Lehrerin: „Dann musst du dich anstrengen.“

Tobi: „Da weiß ich was Besseres. Sie geben mir einen Einser und wir teilen.“

Witz 7

(drei Kinder: Erzähler/in, Lukas, Vater)

Erzähler/in: Lukas ist mit seinem Papa im Tiergarten. Bei den Löwen ruft er:

Lukas: „Ich will auch einen Löwen!“

Erzähler/in: Bei den Bären schreit er:

Lukas: „Nein, lieber doch einen Bären!“

Erzähler/in: Bei den Krokodilen:

Lukas: „Jetzt weiß ich’s! Ich will ein Krokodil!“

Erzähler/in: Der Vater meint genervt:

Vater: „Und wo soll ich das ganze Futter für die Tiere hernehmen?“

Lukas: „Futter? Da steht doch überall: Nicht füttern!“

Redaktion: Elisabeth Nitz © JUNGÖSTERREICH Zeitschriftenverlag, Innsbruck

Information für Lehrer/innen

➜ Hinweise und Anleitung

Gerade zur Faschingszeit ist Lachen angesagt, und die Seite mit den Witzen ist eine willkommene Gelegenheit, Spaß zu haben und gleichzeitig (und ohne dass es wirklich bewusst ist) das laute Vorlesen zu üben. Die direkte Rede in kleinen Portionen ist ein wunderbares Angebot, das richtige Betonen beim Vortrag ins Visier zu nehmen. Das „Maskieren“ darf in diesem Zusammenhang natürlich nicht fehlen und verstärkt das Sich-hineinfühlen-Können in die entsprechende Rolle der Sprecherin und des Lesers.

➜ Möglicher Ablauf

- Jeweils zwei oder drei Kinder bekommen einen Witz (siehe Anlage! Bei Bedarf auf andere Witze zurückgreifen).
- Nun verteilen die Kinder die Rollen, markieren die Textstellen farblich unterschiedlich und überlegen:
  - Ist meine Figur ein Mensch oder ein Tier?
  - Spricht sie in hoher oder tiefer Stimmlage?
  - Wie spricht sie in dieser Situation? (aufgeregt, zornig, erstaunt, traurig, unbekümmert, fragend, weinerlich, stotternd …)
  - Wie klingt es beim langsamen Lesen, wie beim schnellen Lesen?
  - Wie laut muss ich sprechen, damit mich alle gut hören können?
- Die Kinder probieren Verschiedenes aus und tragen der Lehrperson eine Fassung vor.
- Jetzt werden die Masken fürs Gesicht gebastelt oder Stabfiguren hergestellt.
- Bei der Inszenierung können die Kinder einer anderen Klasse, Lehrpersonen der Schule oder Eltern/Großeltern zum Lachen gebracht werden.

Viel Spaß!

Redaktion: Elisabeth Nitz © JUNGÖSTERREICH Zeitschriftenverlag, Innsbruck